Volkskundliches aus schweizerischen Zeitschriften und Jahrbüchern [Schluss]

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ausgebauten Verbindung von soziologischem und geographischem Gesichtspunkt, die diesem Buch das Gepräge gibt, ist es etwas durchaus Neues, das methodisch weit über den stofflichen Rahmen „Bern“ hinausweist. In welchem Masse Baumgartner neuen Problemen und modernen Methoden offen war, das durfte der Schreibende in der jahrelangen Arbeit mit ihm und Lobeck am Sprachatlas der deutschen Schweiz erfahren. Dass Baumgartner unserm gemeinsamen Werk gerade in dem Augenblick entrissen worden ist, wo es durch den Übertritt in den Berner Bereich seiner beneidenswerten Kenntnis von Land und Leuten ganz besonders bedurft hätte, ist ein schwerer Schlag. Auch menschlich: wir drei Atlasmannen waren durch die Jahre nie getrübter, ja beschwingter Zusammenarbeit am grossen vaterländischen Werk unvermerkt so aneinandergewachsen, dass der Tod Baumgartners uns Zurückgebliebene mit der Bitternis und Öde der ganz grossen Verluste erfüllt. R. Hotzenköcherle.

Volkskundliches aus schweizerischen Zeitschriften und Jahrbüchern.

(Schluss.)

Toggenburgerblätter für Heimatkunde, 6. Jg., 1943. J. Wickli, Das Badhaus bey Ennetbühl, S. 1—7. — G. Zähndler, Die Baumwollindustrie im Neckertal (Handweben), S. 17—22. — A. Kobler, Wattwiler Pilgerwege im Mittelalter, S. 25—30.

Von euserer Walder Heimat. (Unterhaltungs-Beilage zum Volksblatt vom Bachtel), 1943. Nr. 6: Windegg und Ortsmuseum. — Nr. 9: Das alte „Schwert“ in Blattenbach bleibt erhalten.

Dr Schwarzbueb, 22. Jg., 1944. A. Fringeli, Vom häuslichen Leben und ländlicher Arbeit, S. 37—51. — A. Fringeli, Wie unsere Vorfahren zauberten, S. 61—64.

Innerschweizerisches Jahrbuch für Heimatkunde, Bd. 7, Luzern 1943. K. Müller, Bruder Fritschi, S. 40—49. — J. Wyrsch, Sagen und ihre seelischen Hintergründe, S. 73—90. — H. von Matt, Der Unüberwindliche Grosse Rat von Stans, S. 119—145.

Thurgauer Jahrbuch, 1944. H. Gremminger, Von alten und neuen Wirtschaftszeichen im Thurgau, S. 17—20.

Walliser Jahrbuch, Kalender f. d. Jahr 1944. P. Arnold, Die Kapelle in Kühmatt, S. 15—19. — F. Kreuzer, Brauchtum und Volkstum im Goms, S. 59—63.

Der Schweizer Geograph, 20. Jg., 1943. K. Suter, Der Weidgang in Beziehung zum Relief auf den Alpen des Val de Bagnes, S. 87—91. — W. v. Wartburg, Merkwürdigkeiten der Sprachgrenzen in der Schweiz, S. 155—162.

Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich, Zürich 1941/42 und 1942/43, Bd. XXXXI, Zürich 1942 K. Suter, Die jährlichen Wanderungen von Mensch und Tier im Val de Bagnes, S. 94—120.